

19. *Clausilia (Hemiphaedusa) thaleroptyx* Mlldff.

Testa fusiformis, subtiliter striatula, corneofusca; anfr. $11\frac{1}{2}$ subplani sutura distincta discreti; apertura oblique piriformis, peristoma continuum, solutum, expansum, reflexiusculum, incrassatum, album, superne vix sinuatum. Lamellae crassae, supera marginalis, cum spirali continua, infera sat remota, subtus abrupte desinens sed ramum tenuem ad marginem emittens, subcolumellaris emersa, usque ad marginem producta. Plica principalis magna, supra aperturam conspicua, lunella valida valde arcuata, subtus strictiuscula, antrorsum et retrorsum ramum brevem emittens.

Clausilium?

alt. 23, lat. 5. apert. long. 5, lat. $3\frac{1}{2}$ mm.

Hab. ad monasterium Yunfu provinciae sinensis Fudshien, lg. cl. F. Eastlake.

Museum Löbbekeanum.

Von

Th. Löbbbecke und W. Kobelt.

IV. *)

17. *Conus Weinkauffii* Löbbbecke.

Taf. 4 Fig. 1—3.

Testa regulariter conica, sat magna, ponderosa, laeviuscula, lineis incrementi tenuissimis, superne arcuatis, ad basin liris distinctis distantibus, regulariter dispositis, castaneo-articulatis sculpta, alba, maculis nigro-castaneis quadrangularibus interdum confluentibus majoribus et minoribus, fasciatim et strigatim dispositis ubique ornata; spira plus minusve elata, castaneo

*) Cfr. pag. 1.

maculata, anfractibus 11—12 subgradatis, apice regulariter conico, exserto, anfractus ultimus superne obtuse angulatus, supra angulum leviter excavatus, basi rugosus, rotundatus. Apertura intus alba, maculis externis ad labrum tenne, acutum, supra profunde excisum translucens.

Alt. 80, diam. maj. 42, long. apert. 68 mm.

Conus Weinkauffii Löbbecke, Jahrb. Mal. Ges. IX. p. 90.

Gehäuse regelmässig kegelförmig, ziemlich gross, schwer, fast glatt, nur mit feinen, oben gebogenen Anwachsstreifen, und nur nach der Basis hin von deutlichen, ziemlich entfernt stehenden regelmässig angeordneten braun gegliederten Spiralreifen umzogen, weiss mit kastanienbraunen viereckigen mitunter zusammenfliessenden Flecken gezeichnet, welche in Binden und, obschon weniger deutlich auch in Längstriemen angeordnet sind. Das Gewinde ist bald mehr, bald minder hoch und schön braun gefleckt. Die 11—12 Umgänge sind etwas treppenförmig, der Apex ist regelmässig kegelförmig. Der letzte Umgang ist oben leicht kantig und über der Kante eingedrückt, an der Basis gerundet. Die Mündung ist innen weiss, der Aussenrand dünn, scharf, oben stark ausgeschnitten; die Flecken der Aussenseite scheinen am Rande durch.

Zwei Exemplare der Löbbecke'schen Sammlung sollen von Neucaledonien stammen und lassen sich mit keiner anderen Art vereinigen.

18. *Conus Kobelti* Löbbecke.

Taf. 4 Fig. 4. 5.

Testa mediocris, solida, regulariter conica, laevigata, striis incrementi distinctis, regularibus, supra arcuatis et ad basin liris confertis spiralibus sculpta, lutescens, fascia mediana albida, nec non fasciis et strigis luteofuscis profuse tincta; spira depresso-conica, anfractibus

10—11 planis, distincte et confertim spiraliter liratis, luteo-fuscis, sutura subundulata discretis, apice breviter conico; anfractus ultimus supra angulatus, super angulum haud impressus, basi liratus, excisus. Apertura intus alba, supra sinuata, labro externo medio producto.

Alt. 42, diam. max. 24, alt. apert. 36 mm.

Gehäuse mittelgross, festschalig, regelmässig kegelförmig, nur am Gewinde und an der Basis spiral gereift, sonst nur mit deutlichen, aber feinen, gebogenen, regelmässigen Anwachsstreifen sculptirt, gelblich mit einer ziemlich deutlichen weisslichen Mittelbinde und mehr oder minder deutlichen gelbbraunen Binden und Striemen, besonders nach der Basis hin intensiv braungelb. Das Gewinde ist schwach kegelförmig mit kleinem, glattem, rein kegelförmigem Apex; die 11—12 Umgänge sind flach, leicht abgesetzt, und mit dichten Spiralfurthen umzogen; sie werden durch eine leicht crenulirte Naht geschieden. Der letzte Umgang ist oben kantig, über der Kante nicht eingedrückt, an der Basis ausgeschnitten und von ziemlich dichten, deutlichen Spiralfurthen umzogen. Die Mündung ist innen weiss, oben ausgeschnitten, der Aussenrand in der Mitte bogig vorgezogen.

Aufenthalt unbekannt, das abgebildete Exemplar in meiner Sammlung.

19. *Ostrea Lischkei* Löbbecke.

Taf. 5.

Concha mediocris, solida, irregulariter quadrangularis vel rarius elongata, umbonibus ad angulum sitis; valva superior planiuscula, extus griseo-albida, marginem versus irregulariter foliacea, inferior convexa, *marginibus plus minusve angulatis elevatis vel cymbiformis; Latus internum coeruleo-albidum, ad impressionem

muscularem nec non in parte anteriore saturate nigro-violaceo tinctum, pulcherrime irisans et laete fuscoluteo limbatum. Vertices sinistrorsi, areis distinctis triquetribus hiantibus; margines integri.

Long. 80—90 mm.

Ostréa Lischkei Löbbecke Jahrb. Mal. Ges. IX. p. 91.

Muschel mittelgross, festschalig, unregelmässig viereckig, seltener länglich, mit an der einen Ecke gelegenen links gerichteten Wirbeln und deutlichen, dreieckigen, klaffenden Schlossfeldern; der Rand der Schalen ist nicht gefaltet. Die Oberschale ist fast platt, aussen grauweiss, nach dem Rande hin unregelmässig blätterig, die untere ist etwas grösser, gewölbt mit mehr oder minder stark im Winkel aufgebogenen Rändern, selbst kahnförmig, die Oberschale ziemlich ringsum umfassend. Die Innenseite überrascht durch ihre lebhaftere Färbung und ihren prächtigen Perlmutterglanz; sie ist bläulichweiss, an den Muskeleindrücken und nach vornen hin prachtvoll tief schwarzviolett gefärbt mit lebhaft braungelbem Saum.

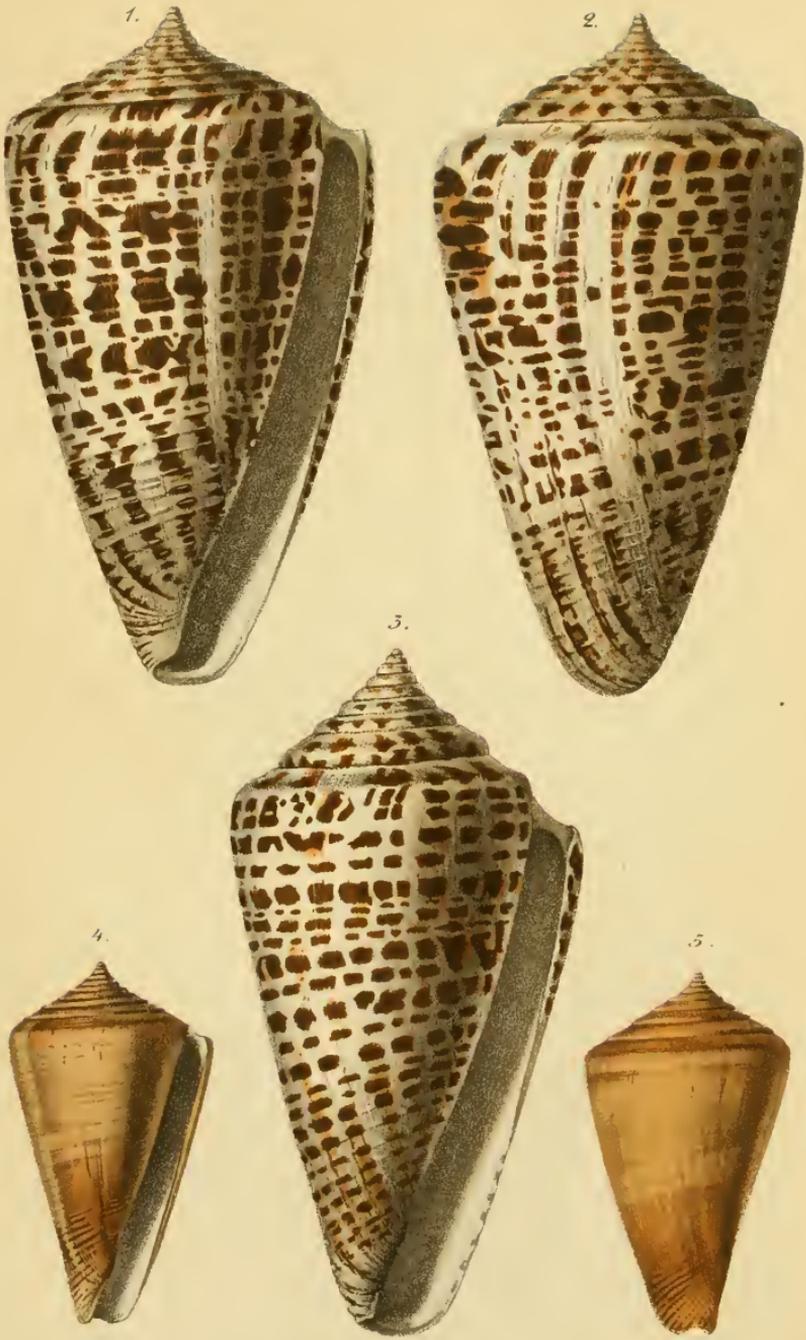
Aufenthalt an der Westküste Ceylons bei Bentotte, von Geh. Rath Dr. Lischke gesammelt.

Diese schöne Auster zeichnet sich durch die lebhaftere Färbung ihrer Innenseite und ihr prächtiges Perlmutter vor allen anderen genügend aus.

L i t e r a t u r.

Strebel, Hermann, *Beitrag zur Kenntniss der Fauna mexicanischer Land- und Süsswasserconchylien, unter Berücksichtigung der Fauna angrenzender Gebiete.* — Theil V. mit 19 Tafeln von H. Strebel und Gg. Pfeffer. Hamburg 1882.

Nach längerer Pause ist von Strebels wichtiger Arbeit das fünfte und letzte Heft erschienen, die Orthalicidae,



Kobelt del

1-3. *Conus Weinkauffii*. 4, 5. *C. Kobelti*

Lith v. Werner & Winter, Frankfurt/M.



Kobelt del.

1 3 *Ostrea Lischkei*

Lith. v. Werner & Winter, Frankfurt a. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Löbbbecke Theo, Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Museum Löbbbeckeaum. 188-191](#)